



Halle, den 27. August 2019

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des IZEA,

Tagungen in allen Größendimensionen beherrschten unsere Agenda in den Monaten Juni und Juli: Die größte Resonanz erzielte das IZEA zweifellos auf der von 1600 Teilnehmern besuchten Konferenz der International Society for Eighteenth-Century Studies, die vom 14. bis 19. Juli in Edinburgh stattfand. Auf diesem Welttreffen der Aufklärungsforscher war das IZEA so sichtbar und aktiv wie nie zuvor: mit eigenem Stand, gerne genommenem Informationsmaterial – besonders beliebt war unser Button „enlightened yet? schon aufgeklärt? pas encore éclairé?“ –, zahlreichen Panels, die von unseren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern organisiert oder mit bestritten wurden, sowie dem Plenarvortrag unseres Geschäftsführenden Direktors Daniel Fulda über „Pictures of the Enlightenment: Then and Now“, mit dem die sechstägige Konferenz zu Ende ging.

Mittlere Größe hatte die Tagung „Places of Religion in the Enlightenment / Ort und Orte der Aufklärung“, die vom 5. bis zum 7. Juni 40 Referenten und etwa hundert interessierte Zuhörer im IZEA zusammenführte. Die herkömmliche Ansicht, die Aufklärung mit Religionskritik identifiziert, wurde dabei einer weitreichenden Revision unterzogen. (Mehr zu beiden Veranstaltungen weiter unten. Die Diskussion wird im November mit der Halle Lecture von Bertrand Binoche fortgesetzt.)

Von intensiven Debatten im kleinen, aber erlesenen Kreis war schließlich der Workshop geprägt, den die Humboldt-Professur von Prof. Dr. Elisabeth Décultot am 27. und 28. Juni veranstaltet hat. Auf dem Wege von „Critical Readings“ klassischer wie herausragender neuer Studien englischer, deutscher, französischer und italienischer Autoren wurde hier Aufklärung über den Aufklärungsbegriff betrieben.

In unserem heutigen Newsletter finden Sie indessen viel mehr als nur Rückblicke: Wir stellen Ihnen die kommenden Veranstaltungen bis November sowie die Vortragsreihe des Wintersemesters vor und machen Sie mit unseren aktuellen Gästen bekannt. Außerdem freuen wir uns, Ihnen wichtige Neuerscheinungen, insbesondere das gewichtige Ergebnis einer langjährigen DFG-Förderung, die Edition des Briefwechsels zwischen Christian Wolff und dem Politiker Ernst Christoph von Manteuffel präsentieren zu können. Hinweisen möchten wir überdies auf die Tafelausstellung zu dem schlesischen Aufklärer und kritischen Publizisten Hans von Held, die ab Ende September in unserem Foyer zu betrachten sein wird.

Wir freuen uns darauf, Sie bald wieder im IZEA begrüßen zu dürfen!

## **VORTRAGSREIHE DES IZEA IM WINTERSEMESTER 2019/2020**

---

### **Aufklärung als Emanzipation. Neues aus der englischen und amerikanischen Forschung**

Aufklärung als Befreiung und Befähigung zum Selbstdenken sowie zum Handeln in Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu verstehen war lange ein fast zu geläufiger Topos der Forschung. Das Bild von der Aufklärung, auf die man sich öffentlich beruft, bestimmt er heute noch – trotz der nachfolgenden Kritik, es sei der sozial privilegierte europäische Mann gewesen, der sich durch Aufklärung emanzipieren sollte und wollte. Frauen, den ‚niederen Ständen‘ oder den Angehörigen anderer ‚Rassen‘ sei Emanzipation verweigert worden. Inzwischen ist die Forschung weitaus differenzierter geworden, indem Perspektiven der Deprivilegierten rekonstruiert wurden, aber auch durch einen systemischen Blick auf die Gesellschaft, der die Autonomisierung von Teilsystemen betont, durch die das Ästhetische oder die Religion neue Funktionen erhielten.

In der Vortragsreihe werden wir drei führende Aufklärungsforscherinnen und -forscher aus Großbritannien und den USA zu Gast haben. In einer Zeit, in der diese Länder in weitere Ferne zu rücken scheinen, halten wir es für umso wichtiger, den wissenschaftlichen Kontakt dorthin zu intensivieren.

4. November 2019  
**The Liberation of Aesthetics. Enlightenment's Dissolution of Normative Poetics**  
Prof. Dr. Nicholas Halmi (Oxford)

20. Januar 2020  
**Universal emancipation, universal civilization and why "Enlightenment" does not imply imperial domination**  
Prof. Dr. Anthony Pagden (UCLA, Los Angeles)

11. November 2019  
**Friday's Eyes: Emancipation, Enslavement, and the Claims of Christian Mission**  
Prof. Dr. Laura Stevens (Tulsa)

Organisation und Leitung: Prof. Dr. Daniel Fulda  
Die Vorträge finden jeweils im IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer, statt.  
Beginn ist jeweils 18 Uhr c.t.

## TAGUNGEN UND ANDERE VERANSTALTUNGEN

---

16. September 2019  
Eröffnung der Tafelausstellung  
**Wortgewalten – Hans von Held. Ein aufgeklärter Staatsdiener zwischen Preußen und Polen**  
Die Ausstellung wurde von Prof. Dr. Joachim Bahlcke und Anna Joisten vom Historischen Institut der Universität Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa realisiert und wird bis zum 15. November im Foyer des IZEA zu sehen sein.  
Eröffnungsveranstaltung: Christian-Thomasius-Zimmer  
Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



19. bis 20. September 2019  
Internationaler Workshop  
**Exzerpieren in der Neuzeit**  
Wiss. Organisation: Prof. Dr. Elisabeth Décultot und apl. Prof. Dr. Helmut Zedelmaier  
Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer  
Zum Programm gelangen Sie [hier](#).

7. bis 9. November 2019

Internationale Tagung

**Moulding democratic citizens: Democracy and education in Europe's twentieth century / Staatsbürger formen: Demokratie und Bildung in Europa im zwanzigsten Jahrhundert**

Wiss. Leitung: Prof. Dr. Till Kössler und Dr. Philipp Wagner (beide Institut für Pädagogik der MLU Halle-Wittenberg)

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer

Zum vorläufigen Programm der Tagung gelangen Sie [hier](#).

9. November 2019, 9 bis ca. 18 Uhr

Jahrestagung der Dessau-Wörlitz-Kommission (DWK)

**100 Jahre Stiftungsgründungen im Zuge von Abdankungen und Fürstenenteignungen nach 1918/19 – Bestandsaufnahme, Bilanz, Kritik**

Leitung: Prof. Dr. Dr. Gunnar Berg und Dipl.-Ing. Brigitte Mang, Direktorin der Kulturstiftung DessauWörlitz

Ort: Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Alter Wasserturm, Heidestraße 21 in 06843 Dessau-Roßlau

Gelangen Sie [hier](#) zu weiteren Informationen.

12. November 2019

Workshop des Netzwerks Editionen zu Pietismus und Aufklärung (NEPA)

**Langfrist-Editionsprojekte in der Praxis**

Wiss. Leitung: Dr. Frank Grunert (IZEA) und Dr. Brigitte Klosterberg (Franckesche Stiftungen)

Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Anmeldungen werden bis zum 18. Oktober erbeten.

Finden Sie [hier](#) weitere Informationen.

15. bis 16. November 2019

Tagung

**Zu radikal für seine Zeit? Johann Karl Wezel (1747–1819) im Spannungsfeld von Radikalrealismus, Spätaufklärung und Nihilismus**

Konzeption und Organisation: Wolfgang Hörner, Prof. Dr. Alexander Košenina und PD Dr. Adrian La Salvia

Gelangen Sie [hier](#) zum Programm der Tagung.

21. bis 23. November 2019

Conference of the Network on Natural Law 1625–1850

**Early-Modern Natural Law in Eastern Europe**

Veranstaltet vom Research Centre for Early-Modern Natural Law und dem IZEA

Ort: Max Weber-Kolleg, Steinplatz 1, Erfurt.

Weitere Informationen und das Programm finden Sie [hier](#).

26. November 2019

Workshop

**Marginalia at the Centre. Different Edges to Grotius' *De Iure Belli ac Pacis*?**

Veranstaltet von der Forschungsstelle für Frühneuzeitliches Naturrecht (Forschungszentrum Gotha & Max-Weber-Kolleg) in Kooperation mit dem Forschungsnetzwerk Natural Law 1625–1850, Wiss. Organisation: Prof. Dr. Martin Mulso und Prof. Dr. Knud Haakonssen

Ort: Forschungszentrum Gotha der Universität Erfurt, Schloßberg 2, 99867 Gotha

Weitere Informationen und das Programm finden Sie [hier](#).

## Halle-Lectures

---

26. November 2019

Halle Lectures 2019: Vom Nutzen und Nachteil der Polemik. Eine Vortragsreihe

**Beantwortung der Frage: Was sind die «Lumières» (und nicht die „Aufklärung“)?**

Prof. Dr. Bertrand Binoche (Paris)

26. November 2019, 18:00 Uhr

Ort: IZEA, Bibliothek



Als sich Michel Foucault in den 1980er Jahren mit der Frage «Quest-ce que les Lumières?» auseinandersetzte, kommentierte er Kants Beantwortung einer eigentlich anderen Frage: « Was ist Aufklärung?» Aus heutiger Sicht mag es verwegen erscheinen, sich erneut an eine Definition zu wagen. Dennoch: Es lohnt den weiteren Versuch, ausdrücklich nach den ›Lumières‹ zu fragen – nicht etwa um nationaler Grenzziehungen willen, sondern weil ein solches Vorgehen größere begriffliche Klarheit verspricht. Denn erst, wenn man bestimmt hat, was die ›Lumières‹ sind, lässt sich danach fragen, ob man damit auch die « Aufklärung» definiert hat oder ob im Gegenteil zwischen beiden Begriffen Differenzen zu Tage treten. (Vortrag in französischer Sprache mit deutscher Übersetzung).

## VORTRÄGE

---

25. September 2019

**„Der ich gewissermaßen in einem Mittelpunkt stehe“.  
Johann Caspar Lavater als Individuum in seiner Zeit**

Dr. Ursula Caflisch-Schnetzler (Zürich)

Ort: IZEA, Bibliothek

Eröffnungsvortrag der interdisziplinären Tagung „Der bekannteste Unbekannte des 18. Jahrhunderts. Johann Caspar Lavater im Kontext“, 25. bis 28. September 2019, Halle (Saale), Franckesche Stiftungen, Haus 30, veranstaltet vom Interdisziplinären Zentrum für Pietismusforschung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Verbindung mit den Franckeschen Stiftungen zu Halle und in Kooperation mit der Forschungsstiftung Johann Caspar Lavater, Zürich.

Gelangen Sie [hier](#) zum Programm der Tagung.

15. November 2019

### **Wortmeldungen eines Radikalskeptikers**

#### **Jan Philipp Reemtsma liest aus Wezels Werken**

Moderation: Wolfgang Hörner

Lesung im Rahmen der am IZEA veranstalteten Tagung „Zu radikal für seine Zeit? Johann Karl Wezel (1747–1819) im Spannungsfeld von Radikalrealismus, Spätaufklärung und Nihilismus“, 15.–16. November 2019

Ort: Literaturhaus Halle, Bernburger Straße 8, 06108 Halle, 19 Uhr

Gelangen Sie [hier](#) zum Programm der Tagung.

## **Stipendiatenvorträge im Wintersemester 2019**

---

30. September 2019

### **Friedrich Eberhard Boysens Koranübersetzung vor dem Hintergrund der Übersetzungstraditionen des 18. Jahrhunderts**

Dr. Sally Gomaa (Kairo)

und, direkt anschließend,

### **Curing through Aesthetics. The Birth of Scientific Aesthetics at the Intersection between Medicina Mentis and the Rise of Psychotherapy**

Dr. Alessandro Nannini (Bukarest)

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer

Der Vortragsabend beginnt um 18 Uhr c.t.

## **RÜCKBLICK**

---

Internationale Konferenz / International Conference

### **Ort und Orte der Religion in der Aufklärung / The Place of Religion in the Enlightenment**

Wiss. Organisation: Prof. Dr. Daniel Fulda (Halle), Prof. Dr. Laura M. Stevens (Tulsa), Prof. Dr. Sabine Volk-Birke (Halle)



Aufklärung sollte – dies kann als Ergebnis der dreitägigen Tagung mit 40 Vortragenden aus acht Ländern festgehalten werden – künftig nicht ohne deren Bezüge zur Religion gedacht werden. Diese konnten sehr unterschiedlich ausfallen: aggressiv oder konstruktiv kritisch, konfrontativ oder kooperativ, ja symbiotisch, aber auch instrumentell. Differenzierung ist außerdem hinsichtlich der



unterschiedlichen Religionen und Konfessionen selbst in einzelnen Ländern, erst recht aber in Europa und weltweit geboten. Auf jeden Fall hatte die Aufklärung an der Religion einen Widerpart, ohne den sie nicht angemessen verstanden werden kann.

Soll die viel zu einfache Entgegensetzung von Aufklärung und Religion, die vor allem in Westeuropa das übliche Bild bestimmt, überwunden werden, so ist es zudem zentral, sich klarzumachen, dass die Aufklärung und vor allem die Religion sich im Laufe des 18. Jahrhunderts grundlegend wandelten, und zwar nicht zuletzt bedingt durch ihre Wechselbeziehungen – so Daniel Fulda in seinem Schlusswort im sommerlich heißen, aber immer noch gut gefüllten Bibliothekssaal des IZEA.

„Wissenschaftspolitisch“ war die Tagung zugleich ein großes Kennenlernen zwischen kontinental-europäischer und amerikanischer Forschung. Die Kooperation mit unserem Beiratsmitglied Laura Stevens aus Tulsa, die dank eines Fulbright-Stipendiums das ganze Sommersemester in Halle verbracht hat, wirkte dabei ausgesprochen fördernd und inspirierend.

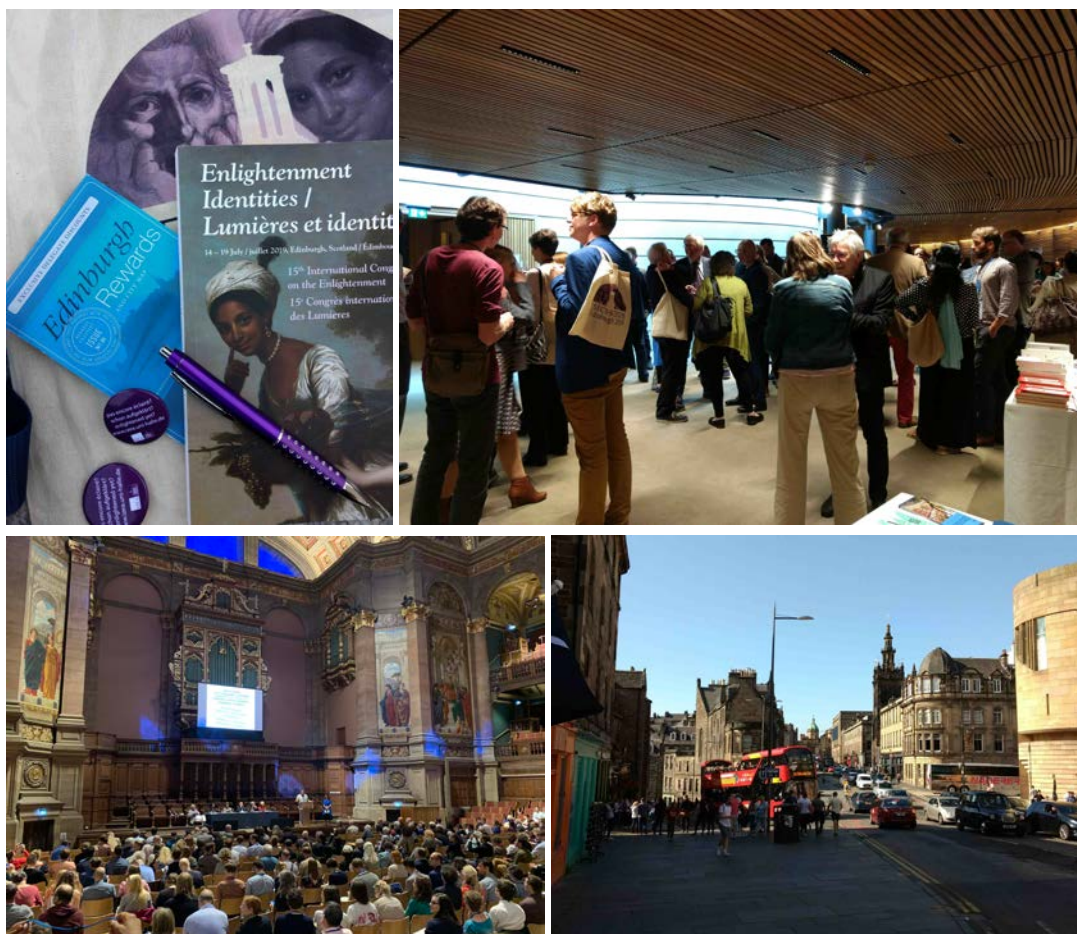
Dass Halle und die Region ihre auswärtigen Besucher zu begeistern vermögen, zeigte sich wieder einmal in schönster Weise – auch, aber nicht nur während des Begleitprogramms mit Besichtigung der Franckeschen Stiftungen sowie der Reformationstätten in Wittenberg.

Die Veröffentlichung ausgewählter Beiträge ist geplant.

ISECS International Congress on the Enlightenment vom 14. bis 19. Juli 2019 in Edinburgh

### **Enlightenment Identities: Definitions and Debates / Les identités des Lumières: définitions et débats**

Im Juli waren zahlreiche Angehörige des IZEA zu Gast auf der alle vier Jahre in jeweils unterschiedlichen Ländern stattfindenden Konferenz der “International Society for Eighteenth-Century Studies (ISECS) / Société internationale d’étude du dix-huitième siècle (SIEDS)” in Edinburgh.



Die schottische Hauptstadt, bekannt für ihre Festivals, zeigte sich – auch wettertechnisch – von ihrer allerbesten Seite: Sie bot den 1600 Teilnehmern der Konferenz ein herrliches Panorama für ein Festival der Aufklärungsforschung. Es stimmte einfach alles: Bei Entgegennahme des umfangreichen Konferenzprogrammes zeichnete sich ab, dass allen ein ziemlicher Marathon bevorstand. Allerdings wurden die Teilnehmer nach dem Besuch der täglichen “Plenaries”, der Durchführung eigener Panels und dem Hören zahlreicher weiterer Vorträge mit gesellschaftlichen Ereignissen, etwa dem Empfang in der imposanten Halle des “National Museum of Scotland” (inklusive eines obligatorischen Dudelsackspielers) und einem Exkursionsnachmittag – innerhalb der Stadt, aber auch zu zentralen Orten des Umlandes – mit vielen “Erfrischungen” belohnt. Dabei wurden auf Schritt und Tritt Entdeckungen gemacht, denn schließlich war Schottland immer schon ein “Hotspot” der Aufklärung...

Viel Spaß bereitete es auch, im Tagungszentrum in der “McEwan Hall” mit den aus allen Teilen der Welt kommenden Tagungsteilnehmern am IZEA-Stand – ausgestattet mit einem neuentwickelten “Roll-Up”, den IZEA-Publikationen, viel Informationsmaterial sowie unserem Button – über unser halleches Forschungszentrum ins Gespräch zu kommen, als Anlaufstelle für viele Bekannte und Freunde zu fungieren und unzählige neue Bekanntschaften zu schließen.

Am Rande der Konferenz bot sich für das IZEA zudem die Gelegenheit, sich mit der Leitung der Voltaire-Foundation in Oxford zu treffen und weiter über das erklärte Vorhaben zu sprechen, die Zusammenarbeit zukünftig zu intensivieren.

Sommerschule

### III. International Kant Summer School 2019 in Svetlogorsk

Die nunmehr dritte Sommerschule der „Academia Kantiana“ hat vom 22. bis 28. Juli in Swetlogorsk (Russland) unter der Leitung von **Prof. Dr. Thomas Sturm** (Barcelona) mit 21 Teilnehmern aus mehreren Ländern stattgefunden. Veranstalter war die **Academia Kantiana der Immanuel Kant Baltic Federal University (Kaliningrad, Russland)**, deren Direktorin **Prof. Dr. Nina A. Dmitrieva** eng mit dem IZEA zusammenarbeitet.

## PUBLIKATIONEN

---

Neuerscheinung:

**Briefwechsel zwischen Christian Wolff und Ernst Christoph von Manteuffel 1738–1748.**

**Hrsg. von Jürgen Stolzenberg, Detlef Döring, Katharina Middell und Hanns-Peter Neumann, Bde. 1 bis 3, Hildesheim: Olms Verlag, 2019**



Die Überlieferung des Briefwechsels zwischen Christian Wolff (1679–1754) und Ernst Christoph von Manteuffel (1676–1749) ist ein singulärer Glücksfall. Die in der Universitätsbibliothek Leipzig aufbewahrten Bände enthalten den nahezu geschlossen und damit am umfangreichsten erhaltenen Briefwechsel in der Gesamtkorrespondenz Christian Wolffs.

Die historisch-kritische Edition des Briefwechsels stellt Materialien bereit, die die Wolff- und Aufklärungsforschung auf eine neue Grundlage stellen. Der Briefwechsel erlaubt neben bisher unbekanntem biographischen Details aus Wolffs Marburger Zeit und den ersten Jahren seines Wirkens nach der Rückkehr an die Universität Halle Einblicke in Wolffs und Manteuffels Positionen innerhalb der politischen, philosophischen, theologischen und naturwissenschaftlichen Debatten der Zeit. Darüber hinaus eröffnet der Briefwechsel einen innovativen Einblick in die Funktionen eines wissenschaftspolitischen und epistolären Netzwerks, das von Graf Manteuffel zum Zwecke der europaweiten Verbreitung des Wolffianismus unterhalten und gepflegt wurde.

Das Editionsprojekt wurde im Rahmen eines Kooperationsvertrags zwischen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig am Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA) der Universität Halle durchgeführt.

Gelangen Sie [hier](#) zum Flyer und [hier](#) zu weiteren Informationen.

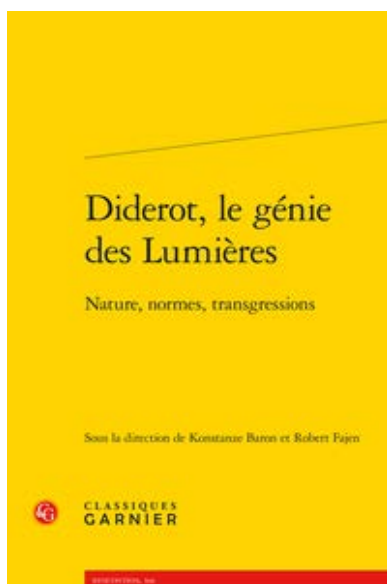
Die Subskriptionsfrist für die zusammen erschienenen drei Bände ist der 30. September!

Ebenfalls kürzlich erschienen ist:

**Konstanze Baron und Robert Fajen (Hg.):**

**Diderot, le génie des Lumières, Nature, normes, transgressions**

**Paris: Classiques Garnier, 2019 (Rencontres. Série Littérature générale et comparée, 28)**



Der Inhaltstext in französischer Sprache:

La notion de génie revêt une importance cruciale dans la pensée de Denis Diderot. Les études rassemblées dans ce volume retracent l'hétérogénéité protéiforme du concept de génie dans l'ensemble de son œuvre et en soulignent les enjeux philosophiques, esthétiques, politiques et sociaux.

Der Band geht auf die gleichnamige, von den Herausgebern 2013 am IZEA veranstaltete Tagung zurück.

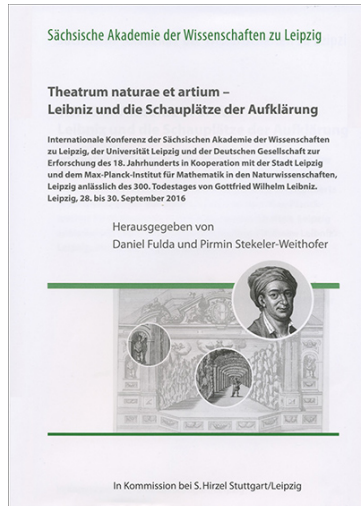


Eine weitere Neuerscheinung ist:

**Daniel Fulda und Pirmin Stekeler-Weidhofer (Hg.):**

**Theatrum naturae et artium – Leibniz und die Schauplätze der Aufklärung**

**Leipzig: Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Stuttgart u. Leipzig: in Kommission bei S. Hirzel Verlag, 2019.**

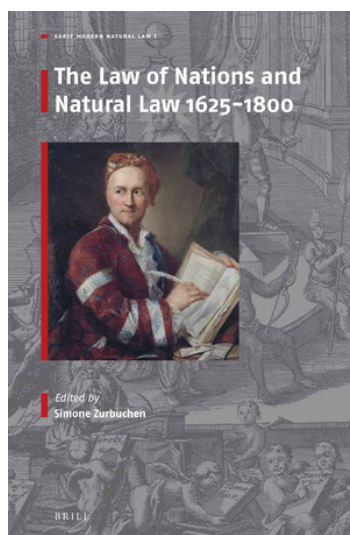


Der Band vereint die Beiträge der Internationalen Konferenz der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, der Universität Leipzig und der Deutschen Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts in Kooperation mit der Stadt Leipzig und dem Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften, Leipzig, die anlässlich des 300. Todestages von Gottfried Wilhelm Leibniz vom 28. bis 30. September 2016 veranstaltet wurde.

Neu herausgekommen ist auch der folgende Band:

**Simone Zurbuchen (Hg.):**

**The Law of Nations and Natural Law 1625–1800, Leiden: Brill, 2019**



Dieser Band ist der erste der neuen Reihe **Early Modern Natural Law: Studies & Sources**. Diese wird von unserem Mitarbeiter Dr. Frank Grunert sowie von Prof. Dr. Knud Haakonsen und Prof. Dr. Diethelm Klippel herausgegeben. Erfahren Sie [hier](#) mehr zum – bald in Open Acces verfügbaren – Band und über die Reihe.

## Rezensionen

---

**Hanna Nohe: Fingierte Orientalen erschaffen Europa. Zur Konstruktion kultureller Identitäten im Reisebriefroman der Aufklärung.** Paderborn: Fink 2018 (Laboratorium Aufklärung, 31)

- Rezension von Birgit Neumann, in: Das achtzehnte Jahrhundert. Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts 43 (2019), S. 130–132.

**Christoph Willmitzer: „Der Frühling“ Ewald Christian von Kleists. Themen und Poetologie im Kontext des Gesamtwerks.** Berlin, Boston: de Gruyter 2016 (Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung, 57)

- Rezension von Annett Lütteken, in: Das achtzehnte Jahrhundert. Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts 43 (2019), S. 132–134.

**Holger Zaunstöck / Andreas Pečar: Politische Gartenkunst. Landschaftsgestaltung und Herrschaftsrepräsentation des Fürsten Franz von Anhalt-Dessau in vergleichender Perspektive: Wörlitz, Sanssouci und Schwetzingen.** Halle: mitteldeutscher verlag 2015

- Gelingen Sie [hier](#) zur Online-Rezension von Spunk Seipel in: Portal Kunstgeschichte (2016).

## PERSONALIA

---

Auf der ISECS-Konferenz (Tagungsbericht siehe oben) wurden auch die Ergebnisse der Wahlen zum neuen **Executive Committee der ISECS für die Jahre 2019 bis 2023** bekanntgegeben:

Der Geschäftsführende Direktor des IZEA, **Prof. Dr. Daniel Fulda**, wurde erneut gewählt. In der nun begonnenen Amtszeit gehört er dem Exekutivkomitee als Second Vice-President an. Weiterhin ist er einer der drei für die Zeitschrift der ISECS Verantwortlichen.

Zur neuen Präsidentin wurde **Prof. Penelope Corfield** (London) gewählt.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg!

Gelingen Sie [hier](#) zur Seite der ISECS und [hier](#) zur Vorstellung des neuen Vorstands.

Aktuell sind folgende Wissenschaftler als **Gäste** und **Stipendiaten** am IZEA tätig:

- In August und September ist **Dr. Sally Gomaa** (Kairo) mit einem Stipendium für Aufklärungsforschung am IZEA. Sie arbeitet zu der **Koranübersetzung** des Theologen **Friedrich Eberhard Boyesen** von 1773.

- **Dr. Alessandro Nannini** (Bukarest) arbeitet ebenfalls als Stipendiat über „**The Birth of Scientific Aesthetics at the Intersection between Medicina Mentis and the Rise of Psychotherapy**“. Auch sein Aufenthalt am IZEA wird bis Ende September am IZEA andauern.

- Mitte September kommt **Morgan Golf-French**, Doktorand am University College London, nach Halle. Er forscht zu dem Thema „**Kriegsgefangene im europäischen Denken im Zeitraum von 1700–1815**“ und wird bis Mitte Dezember bei uns sein.

## CHANCEN

---

**Bewerbungsfrist: Masterstudiengang „Kulturen der Aufklärung“**

Die aktuelle Bewerbungsfrist für den Masterstudiengang „**Kulturen der Aufklärung**“ für das kommende Wintersemester läuft noch bis zum **31. August**.

Informationen zu diesem interdisziplinären und praxisorientierten Studiengang finden Sie [hier](#).

Es gibt einen kurzen **Werbefilm für den Studiengang**, zu dem Sie [hier](#) gelangen.

### **Bewerbungsfrist: Wiedemann-Stipendien für Aufklärungsforschung**

Einmal pro Jahr schreibt das IZEA die „Wiedemann-Stipendien für Aufklärungsforschung“ aus. Mit seiner großen historischen Bibliothek sowie seinen Forschergruppen zu einem breiten Themenspektrum der europäischen Aufklärung bildet das IZEA die führende Stätte der Aufklärungsforschung in Deutschland, die auch für viele internationale Forscher als Anlaufstätte fungiert. Um auswärtigen Aufklärungsforschern aus dem In- und Ausland den Aufenthalt in Halle zu erleichtern, wird jeweils **ein DoktorandInnenstipendium** sowie ein **Forschungsstipendium für ausgewiesene WissenschaftlerInnen** vergeben. Die Mittel dafür hat dankenswerterweise die Dr. phil. Fritz Wiedemann-Stiftung zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse der Forschungsarbeit in Halle sollen am Ende des Aufenthalts am IZEA in einem öffentlichen Vortrag präsentiert werden.

Folgende Stipendien werden vergeben:

1 Forschungsstipendium für **WissenschaftlerInnen aus dem In- und Ausland** für Forschungsaufenthalte in Halle von **zwei Monaten**.

1 DoktorandInnenstipendium für den wissenschaftlichen Nachwuchs aus dem In- und Ausland für Forschungsaufenthalte in Halle von drei Monaten.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung in elektronischer Form bis zum **30. September** unter [izea@izea.uni-halle.de](mailto:izea@izea.uni-halle.de) ein.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#). The English version see [here](#).

### **WEITERE NACHRICHTEN**

---

- Seit kurzem ist die **Webseite des Netzwerks Editionen zu Pietismus und Aufklärung (NEPA)** online!

Seit 2014 treffen sich einmal jährlich Wissenschaftler/innen, die an unterschiedlichen Standorten auf dem Gelände der Franckeschen Stiftungen in Editionsprojekten arbeiten: in den Franckeschen Stiftungen selbst, am Interdisziplinären Zentrum zur Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA), am Interdisziplinären Zentrum für Pietismusforschung (IZP) sowie in der Spenerforschungsstelle der Sächsischen Akademie der Wissenschaften.

Das Netzwerk wird von Dr. Frank Grunert und Dr. Brigitte Klosterberg geleitet.

Die Adresse der neuen Seite des Netzwerks ist: <https://nepa.uni-halle.de>

Auf ihr stellen sich u.a. die einzelnen Editionsprojekte vor.

- Noch bis zum 15. September ist die Ausstellung **„Scherz. Die heitere Seite der Aufklärung“** im **Gleimhaus Halberstadt – Museum der deutschen Aufklärung** zu sehen. Zur Ausstellung ist auch ein von Reimar F. Lacher herausgegebener Katalog unter dem gleichen Titel erschienen. Gelingen sie [hier](#) zur Homepage des Gleimhauses.

- Bis Oktober wird im **Klopstockhaus, Quedlinburg**, die von Dr. Christiane Holm und ihren Studenten entwickelte **Ausstellung „Wie der Körper zur Sprache kommt. Klopstock, Erleben und GutsMuths im papiernen Zeitalter“** gezeigt. Hierzu erschien am 16.7.19 in der FAZ unter dem Titel „Es raschelt die Aufklärung. Das Klopstockhaus Quedlinburg präsentiert sich mit einer Schau zum papiernen Zeitalter als Museum zum Anfassen“ ein Artikel von Stefan Laube.

- Wir trauern um **Peter Hanns Reill**, Professor der Geschichte an der University of California Los Angeles und viele Jahre lang Direktor des dortigen Center for 17th- and 18th-Century Studies sowie Mitglied des Internationalen wiss. Beirats des IZEA. Peter Reill kannte wie wenig andere das 18. Jahrhundert, besonders auch das deutsche, und hat zu dessen Erforschung immer wieder Pionierwerke vorgelegt. 1975 erschien sein Buch *The German Enlightenment and the Rise of Historicism*, das den Auftakt der internationalen Wiederentdeckung eines Geschichtsdenkens und einer Geschichtsforschung der Aufklärung darstellt, die den Weg in die Moderne bahnten.

Ein weiteres großes Thema waren die gemeinsamen Ursprünge der modernen Natur- und Geisteswissenschaft im ‚vitalistischen‘ Interdependenzdenken der zweiten Hälfte des 18. und des beginnenden 19. Jahrhunderts (*Vitalizing nature in the Enlightenment*, 2005). Peter Reill war Präsident

der American Society for Eighteenth-Century Studies und hatte auch in der International Society (ISECS) wichtige Ämter inne. Der von ihm geleitete 11. Internationale Aufklärungskongress, der 2003 in Los Angeles stattfand, machte seine führende Stellung in der weitweiten Aufklärungsforschung glänzend deutlich. Für das IZEA hat er sich wiederholt energisch eingesetzt. Vor wenigen Tagen erreichte uns die traurige Nachricht, dass Peter Hanns Reill in seinem 81. Lebensjahr verstorben ist. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

## AUSBLICK

---

6. Dezember 2019

**Präsentation des Wolff-Manteuffel-Briefwechsels:**

**Briefwechsel zwischen Christian Wolff und Ernst Christian von Manteuffel 1738–1748.**

**Historisch-kritische Edition. 3 Bde., Hildesheim: Olms, 2019**

Buchpräsentation und Lesung

Ort: Neues Theater, Halle

Die Uhrzeit und weitere Details werden noch bekannt gegeben.

## IMPRESSUM

Verantwortlich: Prof. Dr. Daniel Fulda, Geschäftsführender Direktor

Redaktion: Dr. Andrea Thiele

Fotos dieser Ausgabe: M. Gardner (Eröffnung ISECS), A. Thiele

Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung

Franckeplatz 1, Haus 54

06110 Halle (Saale)

Tel.: 0345-55 21770

E-Mail: [izea@izea.uni-halle.de](mailto:izea@izea.uni-halle.de)

<http://www.izea.uni-halle.de>

Find us on facebook  

\*Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abmelden“ an: [izea@izea.uni-halle.de](mailto:izea@izea.uni-halle.de).